



Entwicklung - Status der Health Information Management in Österreich

Christoph Kauer
AHIME Country Representative Österreich

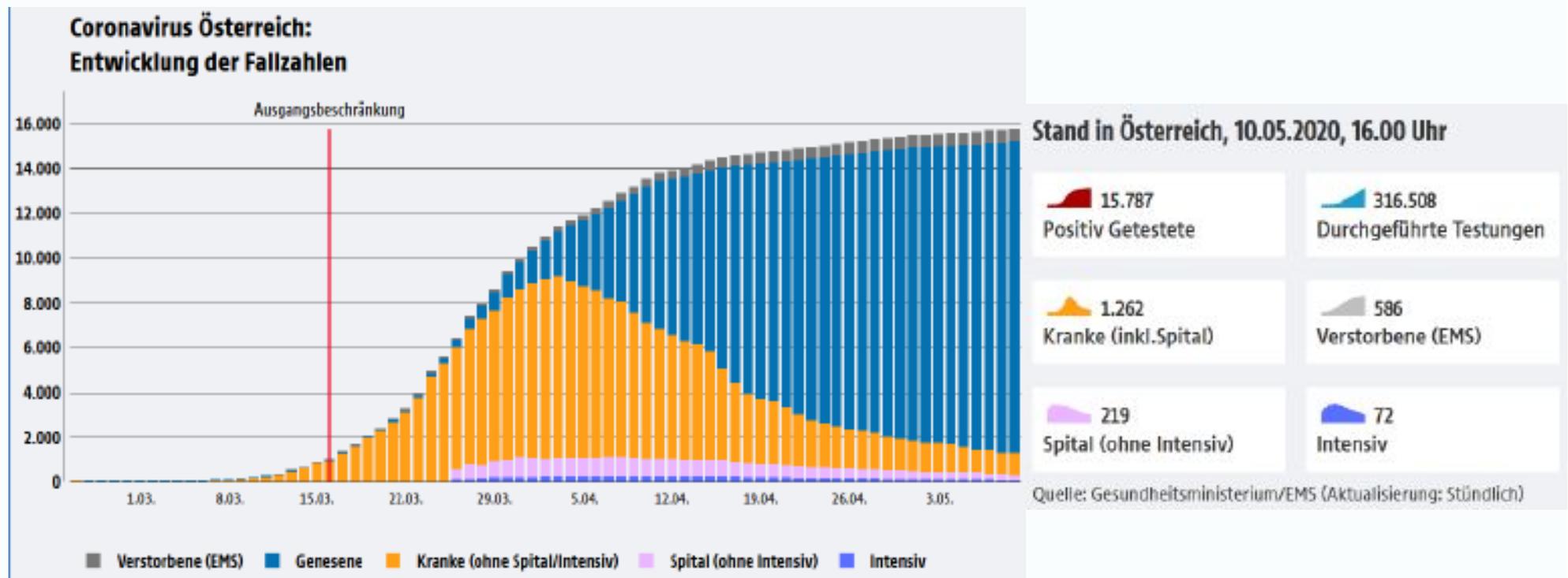


www.ilvi.eu

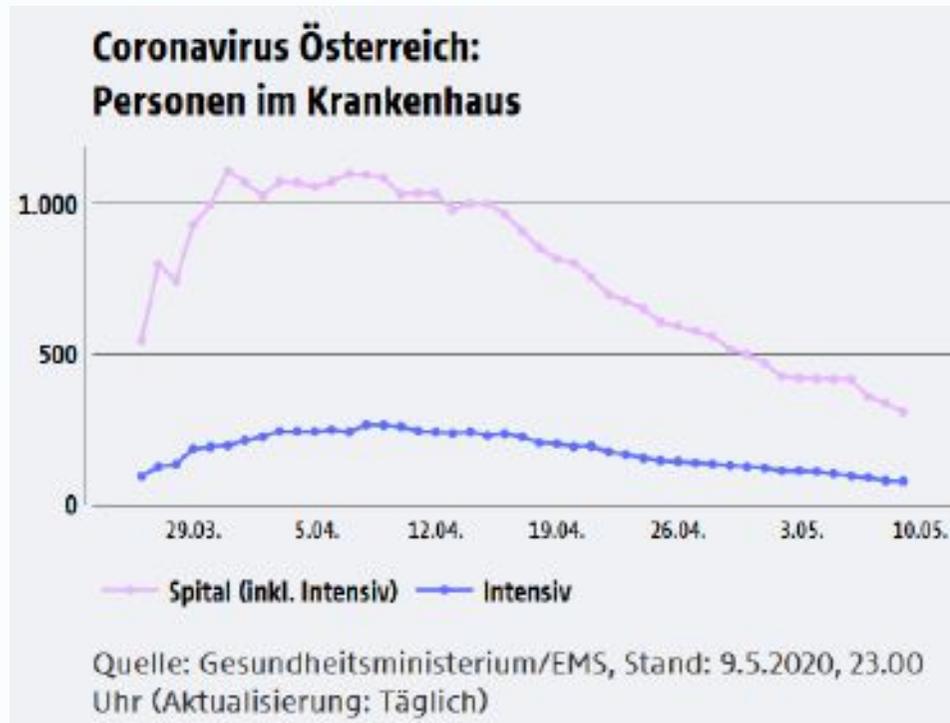
ilvi GmbH
Businesspark 4 | A-8200 Gleisdorf

office@ilvi.io
T +43 5 0747 300

Massiver Einfluss auf HIM durch Corona Situation



Fallstatistik Stationäre Aufnahmen



Intensivbetten:

- 2.451 Intensivbetten in Österreich (28,9 pro 100.000 Einwohner)
- Höchstbelegung am 8.4. mit 267 Corona-Patienten
- Aktuell (10.5.): 72 Corona-Patienten
- **Zu keinem Zeitpunkt nahe eine kritischen Belegung**

Herausforderungen Gesundheitswesen Ö

(mit Bezug Health Information Management)

- Management der Corona Betten Kapazitäten
- Infoaustausch mit niedergelassenem Bereich
- Organisation der Versorgung mit Schutzausrüstung
- Covid19 Tests – Organisation/Kapazität/Infokette
- Viele Mitarbeiter im Home-Office
- Stopp geplanter Investitionen
- Stopp geplanter OPs, Therapien, Untersuchungen, etc.

Mängel in der Digitalisierung (insbesondere über Sektorengrenzen) werden klar aufgezeigt

Beispiel Covid19 Testung

- Datenaufnahme am Gesundheitstelefon → oft fehlerhaft
- Mob. Testteam oder Drive-In → Papierdokumentation
- Labors → unvollständige oder fehlerhafte Daten, keine Möglichkeit der Kapazitätsplanung
- Landessanitätsdirektion → wenig Überblick über erfolgte Testungen
- Verdachtsfall (Patient) → wartet bis zu 7 Tage auf ein Testergebnis

→ Dringende Notwendigkeit zur Digitalisierung

Covid19 Tests – Lösung in Tirol

(kurzfristig entwickelt von ilvi GmbH und A1 Telekom)



geplant: bundesweites Covid19-Register

(16. Covid-19 Gesetz vom 4.5.20/noch blockiert vom Bundesrat)

- Grundlage für periodische Massenscreenings (Pflegeheime, Gesundheitsberufe, regionale Samples, etc.)
- Erfassung in zentraler Covid-19 Datenbank und EMS (epidemiologisches Meldesystem)
- Ziel:
 - Vernetzung aller Bundesländer (Landes San.Dir., RK, Labors, etc.)
 - frühzeitige Erkennung von regionalen Hotspots und unmittelbare Einleitung regionaler Maßnahmen (statt bundesweiter LockDowns)

→ Ilvi Gmbh und A1 Telekom erhoffen Auftrag nach Beharrungsbeschluss im Nationalrat

Schlussfolgerung

- Die Corona-Pandemie zeigt an vielen Stellen mangelnde Vernetzung und Informationsfluss im Gesundheitswesen auf
- Datenschutz und Persönlichkeitsrechte bremsen oft kurzfristig sinnvolle Maßnahmen

Die Digitalisierung im österreichischen Gesundheitswesen wird (muss) sich beschleunigen



the „digital swiss army knife“ for nursing staff



Glückliche Pflegekraft



Zufriedener Patient

DI Christoph Kauer
Geschäftsführer

T +43 664 308 26 34
ck@ilvi.io